

**Benedictus Levita I, 279 –
ein echtes Capitulum von 829?**
Vorarbeiten zur Neuedition der Kapitularien
Ludwigs des Frommen*

Von

STEFFEN PATZOLD

Man kann der MGH-Edition der Kapitularien, die Alfred Boretius und Victor Krause vorgelegt haben¹, viel vorwerfen (und hat das ja auch seit ihrem Erscheinen fleißig getan²). Das Corpus einschlägiger Texte aber haben Boretius und Krause doch ziemlich gründlich zusammengestellt. Seitdem sind nicht mehr viele neue Kapitularien zutage gefördert worden; und fast alle diese Neufunde sind mittlerweile in Hubert Mordeks 'Bibliotheca Capitularium' gesammelt und gedruckt, wenn auch ohne jeden Sachkommentar³. Die zur Zeit in Arbeit befindliche Neu-Edition

*) Ursprünglich vorgetragen auf dem Workshop 'Kapitularien der Karolingerzeit', der aus Anlass des 65. Geburtstages von Gerhard Schmitz am 10./11. Februar 2012 an der Universität Tübingen stattfand.

1) MGH Capitularia regum Francorum 1, hg. von Alfred BORETIUS (1883); MGH Capitularia regum Francorum 2, hg. von Alfred BORETIUS / Victor KRAUSE (1897).

2) Vgl. etwa die Kritik bei Simon STEIN, *Étude critique des capitulaires francs*, *Le Moyen Âge* 51 (1941) S. 1-75, hier S. 2-5; François Louis GANSHOF, Was waren die Kapitularien? (1961) S. 20; Janet L. NELSON, Legislation and Consensus in the Reign of Charles the Bald, in: DIES., *Politics and Ritual in Early Medieval Europe* (History Series 42, 1986) S. 90-116, hier S. 91; Thomas Martin BUCK, *Admonitio und Praedicatio. Zur religiös-pastoralen Dimension von Kapitularien und kapitulariennahen Texten (507-814)* (Freiburger Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte 9, 1997) S. 16 f.

3) Hubert MORDEK, *Bibliotheca capitularium regum Francorum manuscripta. Überlieferung und Traditionszusammenhang der fränkischen Herrschererlasse*